

Brockes, Barthold Heinrich: Die schöne Welt (1748)

1 Warum willst du denn, lieber Mensch, dem Gott, der die-
2 se schöne Welt
3 Nur dir zu Gut so herrlich schmückt, und dem nur deine
4 Lust gefällt,
5 Zur Ehr' und Lust, dich nicht vergnügen? Warum soll
6 seiner Gottheit Schein,
7 Der aus den schönen Werken stralet, dir, wie dem Vieh,
8 verborgen seyn?
9 Er wollte Weisheit, Lieb und Macht durch deine Sinnen
10 dir entdecken:
11 Du willst zu seinem Ruhm nicht sehn, nicht hören, füh-
12 len, riechen, schmecken.

(Textopus: Die schöne Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2115>)